

6. Dieser ist es, der da kommt* mit Wasser und Blut, Jesus Christus, nicht mit Wasser allein, sondern mit Wasser und Blut. Und der Geist ist es, der da zeuget, daß Geist Wahrheit ist.

7. Denn * drey sind, die da zeugen im Himmel: Der Vater, das Wort, und der heilige Geist; und diese drey sind Eins.

8. Und drey sind, die da zeugen auf Erden: Der Geist, und das Wasser, und das Blut; und die drey sind bensammen.

9. So wir der * Menschen Zeugniß annehmen, so ist Gottes Zeugniß größer; denn Gottes Zeugniß ist das, das er gezeuget hat von seinem Sohne. * Joh. 8, 17.

10. Wer da glaubet an den Sohn Gottes, der hat * solches Zeugniß bey ihm. † Wer Gott nicht glaubet, der macht ihn zum Lügner; denn er glaubet nicht dem Zeugniß, das Gott zeuget von seinem Sohne. * Röm. 8, 16. † Joh. 3, 36.

11. Und das ist das Zeugniß, daß uns Gott das ewige Leben hat gegeben, und solches * Leben ist in seinem Sohne.

12. Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.

13. Solches habe ich euch geschrieben, die ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes, auf daß ihr wisset, daß ihr das ewige Leben habet, und daß ihr glaubet an den Namen des Sohnes Gottes.

14. Und das ist die * Freudigkeit, die wir haben zu ihm, daß, so wir etwas bitten nach seinem Willen, so höret er uns.

15. Und so wir wissen, daß er uns höret, was wir bitten, so wissen wir, daß wir die Bitte haben, die wir von ihm gebeten haben.

16. So jemand siehet seinen Bruder sündigen, eine Sünde nicht zum Tode, der mag bitten; so wird er geben das Leben denen, die da sündigen nicht zum Tode. Es * ist eine Sünde zum Tode; dafür sage ich nicht, daß jemand bitte. * Matth. 12, 31.

17. Alle Untugend ist Sünde; und es ist etliche Sünde nicht zum Tode.

18. Wir * wissen, daß wer von Gott geboren ist, der sündiget nicht; sondern wer von Gott geboren ist, der † bewahret sich, und der Arge wird ihn nicht antasten.

19. Wir wissen, daß wir von Gott sind; und * die ganze Welt liegt im Argen.

20. Wir wissen aber, daß der Sohn Gottes gekommen ist, und hat uns einen Sinn gegeben, daß wir erkennen den Wahrhaftigen, und sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohne Jesu Christo. Dieser ist * der wahrhaftige Gott, und das ewige Leben.

21. Kindlein, * hütet euch vor den Abgöttern. Amen.

Die andere Epistel S. Johannis,

Spiegel einer gottseligen Frau.

1. **D**er Älteste, der auserwählten Frau und ihren Kindern, die * Ich lieb habe in der Wahrheit, und nicht allein ich, sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben,

2. Um der Wahrheit willen, die in uns bleibet, und bey uns seyn wird in Ewigkeit.

3. * Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott dem Vater, und von dem Herrn Jesu Christo, dem Sohne des Vaters, in der Wahrheit und in der Liebe, sey mit euch.

4. Ich bin sehr erfreuet, daß ich gefunden habe unter deinen Kindern, die in der Wahrheit wandeln; wie denn wie ein Gebot vom Vater empfangen haben.

5. Und nun bitte ich dich, Frau, (nicht als ein neues Gebot schreibe ich dir, sondern das wir gehabt haben von Anfang,) * daß wir uns unter einander lieben.

6. Und * das ist die Liebe, daß wir wandeln nach seinem Gebot. Das ist das Gebot, wie ihr gehöret habt von Anfang, auf daß ihr daselbst innen wandelt.

7. Denn

7. Denn * viele Verführer sind in die Welt gekommen, die nicht bekennen Jesum Christum, daß er in das Fleisch gekommen ist. Dieser ist der Verführer und der Widerchrist. * Matth. 24, 5. 24.

2 Petr. 2, 1. 1 Joh. 2, 18. c. 4, 1. 2. 3.

8. * Sehet euch vor, daß wir † nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangen.

* Marc. 13, 9. † Gal. 3, 4. c. 4, 11.

9. * Wer übertritt, und bleibet nicht in der Lehre Christi, der hat keinen Gott; wer in der Lehre Christi bleibet, der hat beide den Vater und den Sohn.

* 1 Joh. 2, 22. 23.

10. So jemand zu euch kommt, und bringet diese Lehre nicht, den * nehmet nicht zu Hause, und grüßet ihn auch nicht.

* 2 Thess. 3, 6. 10.

11. Denn wer ihn grüßet, der macht sich theilhaftig seiner bösen Werke.

12. Ich hatte euch viel zu schreiben, aber ich wollte * nicht mit Briefen und Tinte; sondern ich hoffe zu euch zu kommen und mündlich mit euch zu reden, auf daß unsere Freude vollkommen sey.

* 3 Joh. v. 13.

13. Es grüßen dich die Kinder deiner Schwester, der Auserwählten. Amen.

Die dritte Epistel S. Johannis.

lob der Gastfretheit.

1. **D**er Aelteste, Gajo dem Lieben, * den Ich lieb habe in der Wahrheit. * 2 Joh. v. 1.

2. Mein Lieber, ich wünsche in allen Stücken, daß dir wohl gehe und gesund seyst; wie es denn deiner Seele wohl gehet.

3. Ich bin aber sehr erfreut, da die Brüder kamen, und zeugten von deiner Wahrheit; wie * denn Du wandelst in der Wahrheit. * 2 Joh. v. 4.

4. Ich habe keine größere Freude, denn die, daß ich höre meine Kinder in der Wahrheit wandeln.

5. Mein Lieber, du thust treulich, was du thust an den Brüdern und Gästen,

6. Die von deiner Liebe gezeuget haben vor der Gemeine; und du hast wohl gethan, daß du sie * abgefertiget hast würdiglich vor Gott. * Tit. 3, 13.

7. Denn um seines Namens willen sind sie ausgezogen, und * haben von den Heiden nichts genommen.

* Matth. 10, 8. 1 Cor. 9, 12. 15.

8. So sollen Wir nun solche * aufnehmen, auf daß wir der Wahrheit Gehülfsen werden. * Matth. 10, 14.

Luc. 10, 8. Ebr. 13, 2.

9. Ich habe der Gemeine geschrieben; aber Diotrefhes, der unter ihnen will hoch gehalten seyn, nimmt uns nicht an.

10. Darum, wenn ich komme, will ich ihn erinnern seiner Werke, die er thut, und plaudert mit bösen Worten wider uns, und läßt ihm an dem nicht begnügen. Er * selbst nimmt die Brüder nicht an, und wehret denen, die es thun wollen, und stößt sie aus der Gemeine.

* Matth. 23, 13.

11. Mein Lieber, * folge nicht nach dem Bösen, sondern dem Guten. † Wer Gutes thut, der ist von Gott; wer Böses thut, der siehet Gott nicht.

* Ps. 37, 27. † 1 Joh. 3, 6. 9.

12. Demetrius hat Zeugniß von jedem mann und von der Wahrheit selbst; und Wir zeugen auch, und ihr * wisset, daß unser Zeugniß wahr ist. * Joh. 19, 35.

Joh. 21, 24.

13. Ich hatte viel zu schreiben; aber ich * wollte nicht mit Tinte und Feder an dich schreiben. * 2 Joh. v. 12.

14. Ich hoffe aber dich bald zu sehen, so wollen wir mündlich mit einander reden.

15. * Friede sey mit dir! Es grüßen dich die Freunde. Grüße die Freunde mit Namen. * 1 Petr. 5, 14.